



19. Dezember 2023

## **Regionalversammlung am 20. Dezember 2023**

**TOP 5 der Tagesordnung – Darstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie S-Bahn  
Rede von Regionalrat Bernhard Maier –  
Fraktion Freie Wähler in der Region**

### **Darstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie S-Bahn**

Die Ausbauoptionen der S-Bahn und der daraus resultierende Beschluss sind, was die S-Bahn angeht, mehr oder weniger die Abschlussbilanz des jetzigen Verkehrsausschusses und ein Vermächtnis an unsere Nachfolger. Die seit unserer Entscheidung, darüber in einer Klausursitzung zu beraten, eingetretenen Entwicklungen, haben wir damals in ihrer Tragweite nicht erkannt. Sie sind aber für das Verständnis unseres Beschlusses elementar.

Das Prinzip für uns Freie Wähler; „Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit“

Auf die Folgen der Finanzkrise und des Deutschlandtickets hat unser Kollege Gerd Maisch ausführlich hingewiesen. Wer als Fahrgast den Zustand der S-Bahn täglich miterlebt, wird sich sicher wundern, dass wir heute über Ausbauoptionen sprechen:

- Die Qualität und Pünktlichkeit der S-Bahn ist schlechter denn je
- Gegenüber den Zahlen vor Corona sind wir noch 30% im Minus. An Corona kann es nicht mehr liegen, trotz des Deutschlandtickets findet kein Fahrgastzuwachs auf der S-Bahn statt
- Die S-Bahn ist nicht mehr in der Lage ihre vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen

Zu den Zielen und zur zeitlichen Einordnung – zur Wirklichkeit-

1. Meine Damen und Herren, wenn wir heute über Prioritäten sprechen, hat für uns als Fraktion eine oberste Priorität: die Qualität vor jeder Ausbauoption, muss besser werden, und zwar so schnell wie möglich!!! Sonst können wir alles weitere vergessen.

2. Unser Verkehrsvertrag mit der DB läuft bis 2033. Um unseren Beitrag zur Qualitätssteigerung zu leisten, haben wir die QSS-Maßnahmen beschlossen.

Es ist ein Investitions-Volumen von deutlich über 100 Mio. €, die Betriebskosten werden jährlich mindestens 12 Mio. € betragen. Wenn wir das bis zum Ende des Verkehrsvertrags schaffen, haben wir die Grenzen des Leistbaren erreicht.

3. Für alles, was wir darüber hinaus besprechen, wird der neue Verkehrsvertrag gelten. Trotzdem ist es richtig nach vorne zu blicken, wenn man die Länge der Planungszeiten bedenkt. Aber es ist Nüchternheit angesagt, hochfliegende Wünsche, die wir hier immer wieder hören, müssen sich der Realität stellen, das ist leider nicht bequem.

Wie hat der Kabarettist Dieter Nuhr gesagt:  
 „ Wenn die Realität und die eigene Wunschvorstellung nicht zusammenpassen, dann muss etwas mit der Realität nicht stimmen“.

Ja, unsere Nachfolger werden Prioritäten setzen müssen, dazu muss noch, und das gilt für alle Projekte, eine ganze Reihe von Fragen geklärt werden. Dazu ebnen wir mit unserem Beschluss den Weg. Dann wird die Kunst darin bestehen, sich nicht zu verzetteln und die hoffnungsvollsten Projekte herauszupicken und weiterzuführen. Wir vertrauen hier auch auf unsere Verwaltung, von der wir uns bestens beraten fühlen.

Von dem was sich jetzt abzeichnet seien nur die aus unserer Sicht Wichtigsten genannt:

- S-Bahn Schwabstr. – Geislingen
- Verlängerung der S 5 nach Vaihingen/Enz
- Verlängerung der S 1 nach Weilheim (Option Oberlenningen ist für uns keine)
- StuKiX ist zu unserem Bedauern leider nicht mehr dabei (Realität)
- S 1 Verlängerung Bondorf wird im Zusammenhang mit der Gäubahn zu entscheiden sein
- Schusterbahn

Hier stehen zunächst kurzfristige Angebotsausweitungen auf der Relation Untertürkheim-Ludwigsburg im Stundentakt ohne Infrastruktur zur Disposition.

Zur Klarstellung: Wir reden hier über 800 Fahrgäste/Tag (unterster Wert für Expressbusse!) bei ca 2,5 Mio. € Betriebskosten! Ohne Halt in Kornwestheim, mit Gras auf den Bahnsteigen. Wir sind gespannt, wie sich das Land mit Regionalisierungsmitteln dazu stellt.

Zum „Zielzustand“ mit Infrastruktur Bietigheim bzw. Walheim-Esslingen ist es noch ein weiter Weg. (200 Mio. € Investition, 11 Mio. € Betrieb, Mitfinanzierung durch die Landeshauptstadt). Dann ist auch noch die Frage zu klären, ob mit

dem Verkehrsdreieck nicht ein Parallelverkehr aufgemacht wird.

Und dann sind wir auch schon bei der Panoramabahn, die heute nicht zur Beschlussfassung ansteht. Das ist ja schon mehrfach, auch mit unseren Stimmen, geschehen. Auch hier ist Realitätssinn angebracht, dazu empfehle ich jedem das Studium des Schaubildes der Verwaltung zur zeitlichen Einordnung dieses Projekts, von den Finanzen ganz zu schweigen.

Ja, dem nächsten Verkehrsausschuss und der Verwaltung wird die Arbeit nicht ausgehen. Wir Freien Wähler werden diesem Vermächtnis des heutigen Beschlussvorschlags zustimmen, aber nicht ohne den Blick auf die Wirklichkeit zu verlieren.

**Landkreis Böblingen und Sprecher im Verkehrsausschuss**

Landrat a.D. Bernhard Maier  
Tannenstraße 45  
71272 Renningen  
Tel. 07159-2733  
Fax 07159-401 162  
Mail [buc.maier@web.de](mailto:buc.maier@web.de)

**Pressebeauftragter der Fraktion**

Oberbürgermeister a.D. Alfred Bachofer  
Im Gänslesgrund 10  
72622 Nürtingen  
Fon 07022/47 09 09  
Mail [alfred@bachoferonline.de](mailto:alfred@bachoferonline.de)  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)